



Schweizerische Gesellschaft
für Gebirgsmedizin
Société Suisse
de médecine de montagne
Società Svizzera
di medicina di montagna

Jahresbericht 2015 des Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Gebirgsmedizin

Im 21. Gesellschaftsjahr erfüllte sich ein lange ersehnter Wunsch: Das über die Jahre gewachsene und vielseitige Kurswesen konnte neu strukturiert werden. Weil sich alle Kursleiter der SGGM für die Gesellschaft als Ganzes engagieren und bereit sind Kompromisse einzugehen kann das lange angedachte credit system umgesetzt werden. Das neue System ermöglicht eine attraktive gebirgsmedizinische Aus- und Weiterbildung und erfüllt die internationalen Anforderungen.

Den Kursleitern sei nicht nur für diesen grossen organisatorischen Schritt sondern auch für ihre geleistete Arbeit in den einzelnen Kursen gedankt: Dieses Jahr konnten eine Vielzahl von Ärzte- und Laienkursen durchgeführt werden. Neben den drei Basiskursen, dem Refresher-, Sportkletter- und Höhenmedizinkurs wurde das erste Modul des neuen Rettungskurses realisiert. Die Geheimnisse der Höhlenrettung wurden in diesem viertägigen Kurs durch die engagierten Kollegen der Spéléo Secours erleuchtet. Ganz besonders erfreulich ist das grosse Interesse an den französischsprachigen Basiskursen.

Auch in Laienkreisen wird die Gebirgsmedizin mehr und mehr verbreitet. In diversen Kursen, französischer und deutscher Sprache, können Interessierte medizinisch so ausgebildet werden, dass sie möglichst sicher in den Bergen unterwegs sind und im Notfall richtig handeln können.

Einen sehr grossen und wichtigen Beitrag zur gebirgsmedizinischen Ausbildung wird das Buch „Erste Hilfe für Wanderer und Bergsteiger“ leisten: Momentan arbeitet eine Gruppe von SGGM Mitgliedern an diesem Werk das im kommenden Jahr im SAC-Verlag erscheinen wird. Ich hoffe es wird genauso, wie das „Gebirgs- und Outdoormedizin“ Buch (das meist verkaufte Buch im SAC Verlag!), zu einem beliebten literarischen Standardwerk.

Die Schweizerische Gesellschaft für Gebirgsmedizin hat viele Interessen und Aufgaben. Das grosse gemeinsame Ziel, nämlich die Gebirgsmedizin zu fördern, kann nur in Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen erreicht werden. Ich freue mich über den guten Kontakt zu den nationalen Partnern GRIMM, ARS, SAC, Rega, Air-Glacières, Spéléo Secours sowie den Vertretern der internationalen Organisationen ISMM, ICAR, UIAA: Sie alle ermöglichen uns diesem gemeinsamen Ziel Schritt für Schritt näher zu kommen. Hinter jeder Organisation stehen Personen, ich bedanke mich bei allen für den bereichernden Austausch und das gegenseitige Vertrauen.

Das spannende Höhenmedizin Symposium vom 7. November 2015 wird zum einen durch das grosse Engagement von SGGM Mitgliedern und Referenten, zum andern durch die finanzielle Unterstützung von Sponsoren ermöglicht. Allen sei für ihren Einsatz für die SGGM gedankt!

Die SGGM ist eine aktive und erfolgreiche Gesellschaft. In naher Zukunft werden wir mehr aktive Mitglieder brauchen, die sich für die gute Sache einsetzen. Darf ich im kommenden Jahr mit Deinem Engagement rechnen?

Herzlich
Philipp Hoigné-Perret

Bern, 29. September 2015